



**Hauptamt**

**Vorlage: Beschlussvorlage**

**BV/133/2017**

**AZ:**

## **I. Vorlage**

Gemeinderat am

**19.12.2017**

**öffentlich**

Entscheidung

## **II. Tagesordnungspunkt**

Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten

## **III. Anlagen**

Änderung der Satzung für die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten

## **IV. Beschlussvorschlag**

Siehe Darstellung des Sachverhalts

## **V. Finanzielle Auswirkungen**

keine

Einnahmen: \_\_\_\_\_

Ausgaben: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Planmäßig	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Überplanmäßig	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Außerplanmäßig	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag	_____	HH-Stelle	_____
<input type="checkbox"/> Verpf.ermächtigung	_____	HH-Stelle	_____

## **Darstellung des Sachverhaltes**

Die derzeit gültige Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit stammt in der vorliegenden Form aus dem Jahr 2009.

Seit dieser Zeit wurden die Entschädigungssätze nicht mehr der Entwicklung der allgemeinen Lebenshaltungskosten angepasst. Der Preisindex ist in dieser Zeit um fast 10% gestiegen.

Weiterhin wurde zum 01.01.2015 in Deutschland ein allgemeiner Mindestlohn eingeführt. Dieser beträgt seit dem 01.01.2017 8,84 €. Aufgrund dieser Entwicklungen wird seitens der Verwaltung daher vorgeschlagen, die Entschädigungssätze moderat anzupassen, um auf diese Weise die Höhe der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten dem Grunde nach angemessen zu regeln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch diese Entschädigungssätze mit großer Wahrscheinlichkeit wieder einige Jahre Bestand haben werden.

Die vorgeschlagenen Sätze (siehe Anlage) bedeuten rechnerisch eine Entschädigung von ca. 10,00 €/h und liegen damit etwas unterhalb der Entschädigungssätze für Feuerwehrleute (11,00 €/h).

## **Beschlussvorschlag**

Der vorgeschlagenen Satzungsänderung wird zugestimmt.